



# Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 24. Oktober 2014

Nummer 42

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)  
**Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



**Redaktionsschluss:** Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft**

## Amtliche Bekanntmachungen

### Steuerzahlungen 15. November 2014

Wir bitten, die zahlungspflichtigen Einwohner höflich, zum Steuerzahlungstermin

**15. November 2014**

folgende Steuern und Abgaben an die Gemeindekasse zu entrichten:

- 4. Rate Grundsteuer
- 4. Rate Gewerbesteuvorauszahlung
- 3. Rate Abschlagszahlung Wasserzins und Entwässerungsgebühren

Bitte zahlen Sie bargeldlos oder erteilen Sie eine Bankabbuchungsermächtigung.

Achim Krafft  
Bürgermeister

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

## Der Montfortbote gratuliert

Frau Maria Aloisia Schwarzenbach, Sonnenweg 5, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 26. Oktober.

Herrn Dr. Johannes Romahn, Am Rosenstock 56, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 28. Oktober.

Frau Marliese Förg, Ortsstr. 49, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 28. Oktober.

Herrn Gerhard Hermann Ernst Meier, Amthausstr. 49, zur Vollendung seines 90. Lebensjahres am 29. Oktober.

Frau Elisabeth Maas, Kirchstr. 8, zur Vollendung ihres 89. Lebensjahres am 29. Oktober.

Frau Ursula Elfriede Eistert, Maulbertschstr. 31, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 29. Oktober.

Herrn Alfredo Susat, Salwirkstr. 14, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 30. Oktober.

Herrn Adolf Sinnstein, Ortsstr. 12, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 30. Oktober.

Frau Adeline Jurkat, Mühlstr. 52, zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres am 31. Oktober.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

## Museum blickt auf erfolgreiche Sommerausstellung zurück

Nicht nur der Fachmann von der Landesstelle für Museumsberatung in Stuttgart, zu der die Vorsitzende des Museumsvereins, Dr. Angela Heilmann, Kontakt aufgenommen hatte, war überrascht. Dass Langenargen mit einem Museum derartiger Qualität verblüffen kann, ist manchem Kenner der Kunst ein Rätsel.

Die Lösung: das Ehrenamt aller Beteiligten. Und eine hochkarätige Kunsthistorikerin, die seinerzeit Prof. Eduard Hindelang eben in jener Münchner Akademie im Rahmen ihrer dortigen Arbeit kennenlernte. Dr. Angela Heilmann hat mit der diesjährigen Ausstellung über Schüler des großen Franz von Stuck erneut die Fäden Purrmanns aufgegrif-

fen und neben ihm weitere Schüler der Münchner Akademie um die Jahrhundertwende in einer so noch nicht da gewesenen Ausstellung zusammengestellt. Ein neu eingenommenener kunstgeschichtlicher Blickwinkel, eine eigens konzeptionierte Ausstellung von einem dazu erstellten Katalog begleitet. Letzterer fand so auch schnell, und auch vom europäischen Ausland postalisch angefordert, reißenden Absatz in beredeten Kreisen. Mit etwa 5000 Besuchern, unter ihnen erfreulich viele Kenner, ein gutes Ergebnis. Das überaus positive Echo in Reaktionen und Zuschriften spiegelte sich auch im Wunsch, das Museum zu unterstützen, im Erlös der Spendensäule wieder. Gästekarte und Bodensee-Erlebniskarte waren gut angenommen, der „Run“ auf die Ausstellung für jeweils eine anwesende Kraft sei diesmal gut zu bewältigen gewesen. tv



Die Kunsthistorikerin Dr. Angela Heilmann mit dem von ihr erstellten Katalog zur Ausstellung „Die Münchner Akademie um 1900; Franz von Stuck und seine Schüler“. Das Fotografieren der Exponate war für Besucher nicht erlaubt. Kataloge über Franz von Stuck sind erfahrungsgemäß schnell vergriffen. Bild: tv

## Gratulation zum 90. Geburtstag

Seinen 90. Geburtstag feiert Gerhard Meier, Amthausstr. 49, in Langenargen, am Mittwoch, 29. Oktober.

In Vertretung von Bürgermeister Krafft gratuliert Josef Benz, Leiter der Finanzverwaltung, dem Jubilar sehr herzlich zum Ehrentag und überreicht ein Geschenk der Gemeinde.

Er übergibt auch die Glückwunschkarte des Ministerpräsidenten Baden-Württembergs, verbunden mit den besten Wünschen noch viele schöne und angenehme Jahre bei guter Gesundheit verbringen zu dürfen. mh

## Allgemeine Hinweise

**Recyclinghof:** Geöffnet Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

**Tourist-Information:** Die Tourist-Information hat von 1. November 2014 bis 28. Februar 2015 von Montag bis Freitag 9-12 Uhr geöffnet. Tel.: 07543 - 933092. ti

**Gemeindearchiv:** Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; [fuchs@langenargen.de](mailto:fuchs@langenargen.de) af

**Öffnungszeiten der Bücherei:** Montags geschlossen; Di. und Do.: 10-12; Di., Mi. und Fr.: 15-18 Uhr; Do. 15-19 Uhr. Die Gemeindebücherei hat in den Herbstferien längere Öffnungszeiten und bietet wieder allen Lesern die Möglichkeit, die Bücherei vermehrt zu nutzen: Am Dienstag, Mittwoch und Freitag 10-12 und 15-18 Uhr und am Donnerstag 10-12 und 15-19 Uhr. tb

**Schwimmhalle:** Mittwochs (Warmbadetag) von 16-21 Uhr, donnerstags von 7.30-9.15 Uhr und freitags von 15-19 Uhr. ti

## Ausstellungen

**„Friede?“ – Kunstpark Langenargen:** Sieben Stelen regionaler Künstler zum Thema; Uferpromenaden. – bis 31. Okt.

**„Arten-Reich“:** Wechselausstellung der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT), Regionalgruppe Württemberg, Bayern im Naturschutzzentrum Eriskirch. Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 14-16 Uhr; Freitag 9-12 Uhr; Sonn- und Feiertage 14-17 Uhr. – bis 22. Februar

**„Brave Bilder – Böse Texte“:** Prähistorisches u. Ethnografisches; Kreidezeichnungen v. Günter Jochum von Tannberg, Götzis/Austria; Jeweils Montag-Samstag 9.30-12 Uhr, sowie Montag-Freitag 15 -18 Uhr. Buch- u. Kunstgalerie Jäger, Marktplatz. – bis 30. Oktober.

## Kinderland Weihnachtszauber

### Kleinere Sachgegenstände für Loggewinne und den Kinderladen am Weihnachtsmarkt gesucht

Der diesjährige Weihnachtsmarkt ist von 5.-7. Dezember. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Im Kinderland Weihnachtszauber wird es dieses Jahr sogar einen Stand mit Losen geben. Deshalb ruft das Team des Kinderlands zu Sachspenden auf: Dies können kleinere oder größere Gegenstände, alt oder neu sein.

Der Erlös aus dem Losverkauf, und auch aus dem Kinderladen, der ein weiteres Kinderangebot im Kinderland Weihnachtszauber ist, kommt dieses Jahr einer Familie aus Hörbranz zugute. Ihr 17 Monate alter Sohn Dario ist an Krebs erkrankt. Für die weitere Behandlung braucht die Familie dringend finanzielle Unterstützung. Nähere Informationen

können bei dem Lindauer Leo Hander eingeholt werden, der die Familie durch verschiedene soziale Aktionen unterstützt; [leo@hander-online.de](mailto:leo@hander-online.de) oder 0172 - 8356950.

Gerne dürfen die Sachspenden im Rathaus im Bürgerbüro abgegeben werden. Weitere Informationen zu den Aktionen im Kinderland Weihnachtszauber erteilt die Gemeinde-Jugendbeauftragte Gisela Sterk, 07543 - 933047; [sterk@langenargen.de](mailto:sterk@langenargen.de). Im Voraus ein herzliches Dankeschön. gs

## Einschränkungen für Pendler im Busverkehr während der Herbstferien

### Die Ferien genießen - mit der Freizeitregelung der Schülermonatskarte und dem JuniorTicket

Der Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund möchte die Fahrgäste auf die Einschränkungen im Busverkehr während der kommenden Herbstferien hinweisen.

In den Herbstferien von Montag, 27. bis Freitag, 31. Oktober verkehren die im Bus-Fahrplan als „S“ (=Schulzeit) gekennzeichneten Kurse nicht.

Die Fahrgäste werden gebeten, dies bei ihrer Reiseplanung zu beachten. Detaillierte Informationen sind beim jeweiligen Omnibusunternehmen oder direkt unter [www.bodo.de](http://www.bodo.de) -> Fahrplanauskunft erhältlich.

### Tipp für Schüler, Azubis und Jugendliche

Laut Freizeitregelung ist die „bodo-Schülermonatskarte“ während der Herbstferien sogar ganztägig im gesamten Verbundgebiet in Bus und Bahn gültig, außer im DB-Fernverkehr IC/EC.

Auch das „JuniorTicket Oktober“, das FreizeitTicket für alle unter-18-Jährigen, ist ganztägig in dieser Ferienwoche in Bus und Bahn gültig.

Vorsorglich wird auch darum gebeten, den entsprechenden Auszubildenden-, oder Schülerausweis/Altersnachweise unbedingt und immer mitzuführen.

### Auskünfte & Informationen

Für Ravensburg/Weingarten: 0751 - 509220, für Friedrichshafen: 07541 - 30130, für Bad Waldsee: 07524 - 97380, für Isny: 07562 - 984988.

Im Internet: [www.bodo.de](http://www.bodo.de), [www.bahn.de](http://www.bahn.de) oder [www.3-loewen-takt.de](http://www.3-loewen-takt.de).

Mobil: Fahrplan-App für Android und iOS; [www.bodo-mobil.de](http://www.bodo-mobil.de) für alle Betriebssysteme.

Rund um die Uhr: Landesweite Fahrplanauskunft: 01805 - 779966 (14 Cent/Min aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk max. 42Ct/Min). bodo



Das Organisationsteam von Kinderland Weihnachtszaubers; vorne v. l.: Karin-Sofie Weishaupt, Gisela Sterk; dahinter: Birgit Maurer, Monika Biller, Evi Lau, Christine Klüberspies (alle Fams-Grundschulbetreuung). Es fehlen die Teams des See- und Waldkindergartens und des Kindergartens aus Bierkeller. Bild: Magnus Heimpel

**In eigener Sache:**

**Liebe Abonnenten des Montfort-Boten Langenargen**

Bei Zustellungsproblemen wenden Sie sich bitte an:

Schneider multimedia  
Bahnhofstr. 36,  
88085 Langenargen  
Tel. 07543 - 2088

Oder direkt an den Verlag:

Schwäbische Zeitung Tettngang  
GmbH & Co.KG,  
Lindauer Str. 11  
88069 Tettngang  
Tel. 07542 - 941860

Bei der Annahmestelle Schneider multimedia, Bahnhofstr. 36, können Sie auch gerne Ihren fehlenden Montfort-Boten kostenlos abholen.

**Regionalwerk startet mit der Jahresablesung Strom und Erdgas**

Ab Anfang November wird das Regionalwerk Bodensee die Strom- und Erdgaszähler in seinem Netzgebiet ablesen.

Strom wird von 3. November bis 15. November in Langenargen und Eriskirch

abgelesen. Zu beachten ist, dass die Zähler auch dort abgelesen werden, wo die Energie bei anderen Versorgern bezogen wird, denn der Netzbetreiber (Regionalwerk Bodensee) ist für alle Zähler in seinem Netzgebiet zuständig.

Die Regionalwerke sind Betreiber der Leitungsnetze und benötigen die Zählerstände, da sie verpflichtet sind, die Zählerdaten dem jeweiligen Energielieferanten zu übermitteln. Der Vertrag mit dem jeweiligen Energielieferanten bleibt selbstverständlich weiterhin bestehen.

Die Ableser benötigen einen möglichst freien Zugang zu den jeweiligen Zählern. Die Erfassung der Zählerstände dauert nur wenige Minuten.

Die Ableser des Regionalwerks Bodensee weisen sich mit einem Mitarbeiterausweis sowie ihrem Personalausweis aus.

Sollten die Regionalwerk-Mitarbeiter niemanden antreffen, kündigen sie schriftlich einen neuen Termin an. Ist auch dann niemand zu Hause, hinterlassen sie eine Ablesekarte. Die betreffenden Haushalte können darauf ihren Zählerstand selbst eintragen und per Post an das Regionalwerk schicken oder online übermitteln.

Fragen rund um die Ablesung beantwortet das Regionalwerk unter 07542 - 9379222. Die Geschäftszeiten sind Montag bis Donnerstag 8-18 Uhr und Freitag 8-13 Uhr. rwb

**Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.**

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter stellen unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. 16.000 Kunden profitieren bereits von unserer günstigen Tarifen. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und / oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 06.11.2014, 15-16 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – [www.rw-bodensee.de/beratung](http://www.rw-bodensee.de/beratung) – Telefon: 07542 - 93790



**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

**Nachtbereitschaft:** Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96.**

**Apothekennotdienst:**

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

**Rettung + Feuerwehr:** Notruf 112  
**Krankentransport: 19222**  
**Notdienst Kinderärzte:** 01801 - 929293

**Zahnärztlicher Dienst:** 0180 5911 - 620  
**Tierärztlicher Notdienst:** über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

**Notfallpraxen**

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

**Öffnungszeiten:** Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

**Notfallpraxis Friedrichshafen:** Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

**Notfallpraxis Tettngang:** An der Klinik Tettngang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettngang.

**Notfallpraxis Überlingen:** Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen

**In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.**

**Bernd Schäfler feiert 20-jähriges Betriebsjubiläum**

**bei Lamm Garten- und Landschaftsbau Langenargen**

Auf 20 Jahre Betriebszugehörigkeit in der Firma Lamm Garten- und Landschaftsbau kann Bernd Schäfler zurückblicken.

In einer kleinen Jubiläumsfeier im Hotel Schwedi bedankte sich Geschäftsführer Jürgen Lamm für die vergangenen 20 Jahre und würdigte die außerordentlichen Verdienste seines Vorarbeiters.

In geselliger Runde gab es anschließend noch so manche Geschichte aus den beiden zurückliegenden Jahrzehnten zu erzählen. jl

Rechts: V.l. Birgit Lamm, Bernd Schäfler und Jürgen Lamm. Bild: jl





## MUSIKSCHULE LANGENARGEN

### 40 Jahre Musikschule

**1974 gegründet – 400 Schüler – heute generationenübergreifend**

Mit Partnern aus Wirtschaft, Stiftungen und Banken, mit Lehrern, Eltern und Förderern hat am vergangenen Wochenende die Musikschule in der Festhalle gefeiert. Unter den Gästen: Prof. Eduard Hindelang, der im kommenden Monat seinen 91. Geburtstag feiern darf.

Umrahmt wurde der Festabend vom Lehrerorchester der Langenargener Musikschule und dem Ehemaligenorchester unter der Leitung von Musikdirektor Gerd Lanz. „Herzblut, Engagement und Talent“ attestiert Bürgermeister Achim Krafft in seiner Ansprache dem Musikschuldirektor, Gerd Lanz, und zeichnet einen Rückblick über vier Jahrzehnte, um zu schließen „die Musikschule war schon immer präsent und Teil der Gemeinde, und viele sind bis heute geblieben. Das zeigt, dass die Schule in guter Erinnerung behalten wurde“, freut sich Bürgermeister Achim Krafft in Hinblick auf das große Orchester aus ehemaligen Schülerinnen und Schülern. „Vielen Dank, für das Vertrauen, dass Sie uns Ihre Kinder gegeben haben.“ Der vollzogene Wandel von einer Jugendmusikschule zu einer Musikschule für jedes Alter sei nur konsequent, um sich den kommenden Herausforderungen zu wid-



*Ansprache von Bürgermeister Achim Krafft. Auf der Bühne das Lehrerorchester, das den Festakt mit der Vogelkantate „Herr Kuckuck, was fällt Ihnen ein“ eröffnet.*

*Bild: tv*

men und das Angebot weiter auszubauen, stellte der Rathauschef fest.

Karl-Eugen Bernhard, 1. Vorsitzender des Elternbeirates, gratulierte zur vorbildlichen Leitung, engagierten Lehrern und zahlreichen Schülern. Auch Angelika Breyer, Vorsitzende des 2007 gegründeten Fördervereins der Musikschule, beglückwünschte die, wie sie sagte, „hochkarätige Lehreinrichtung“. Christine Müller, 1. Vorsitzende der Bürgerkapelle, begann ihr Grußwort mit Aristoteles Aphorismus: „Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.“ 70 Musiker zähle die Bürgerkapelle, von denen bis zu 86 Prozent Ehemalige aus der Musikschule seien.

Bei seinen Lehrern bedankte sich Musikdirektor Lanz im Schlusswort des Redeteiles für ihre Leistungen und meldete kurz und knapp: Lage – stabil; Zahlen – konstant; Lehrer – 16; Ensembles – vorbildlich. Auf die Musikschulen komme bald, zusammen mit der Umstrukturierung der Schulen aufgrund von G8, Gemeinschaftsschulen und Ganztagschulen mit dem Trend zum Nachmittagsunterricht, eine neue Herausfor-

derung zu. „Ensembles und Orchester werden sehr darunter leiden“, befürchtet der seit 1983 als professioneller Schulleiter eingesetzte ehemalige Musiker der Bundeswehr. Mit Bürgermeister a. D. Rolf Müller habe man immer einen aussagekräftigen Fürsprecher gehabt, resümierte Gerd Lanz, auch die Zusammenarbeit mit Bürgermeister Krafft und seinem Team sei fruchtbar. Dem Chef der Verwaltung, Klaus-Peter Bitzer, seinem Team mit Tanja Vesely und Sandra Fries dankte er für die Vorbereitung der Feier, bevor, wie geplant, die musikalischen Darbietungen des Ehemaligenorchesters im Mittelpunkt der Feier standen.



*Angelika Breyer, Vorsitzende des Fördervereins der Musikschule, überreicht dem Leiter der Musikschule, Gerd Lanz, eine Querflöte. In sieben Jahren hat der Förderverein Anschaffungen in Höhe von 30 000 Euro ermöglicht.*

*Bild: tv*



*80 Teilnehmer im Ehemaligenorchester, unter ihnen vier Gründungsmitglieder, bringt die Musikschule auf die Bühne. Das Jugendblasorchester gibt es auch schon seit 40 Jahren.*

*Bild: tv*

Mit den Kleinsten vom Musikgarten und der musikalischen Früherziehung, den Blechbläsern, dem Spielkreis und den Streichern, dem Vororchester, den Pianisten und Sängern zeigte am Sonntagnachmittag der Nachwuchs im Wechsel mit dem Ehemaligenorchester, der Rock-Popband und dem Jugendblasorchester die Bandbreite der musikalischen Ausbildung an der Musikschule.

Auf den einander gegenüberliegenden Bühnen boten auch Gitarren, Bodenseetrommler, eine Latin-Jazz-Combo mit Querflötenensemble und ein Posaunenquartett einen Eindruck vom Ausbildungsstand der einzelnen Gruppen. Damit der Ton auch die Musik macht, wurde eine professionelle Firma gebucht, die am Mischpult viel können musste, wechselten doch dauernd die Besetzungen und Instrumente vor den Mikrofonen.

Mit dem stimmungsvollen Finale der ehemaligen und derzeitigen Big-Band der Musikschule begeisterten unter der Leitung von Michael T. Otto auch noch nach mehreren Stunden von Darbietungen klingende Big-Band-Standards und überzeugende Soli.

Die nächste Veranstaltung des Jubiläumsjahres ist das Rockmusical „Löwenherz“ am 15. und 16. November, jeweils 16 Uhr im Münzhof, mit Sängern, Lehrern und Solisten. tv

„Für mich bedeutet Schule nicht nur Musikunterricht – es muss auch das Miteinander unter sozialen Aspekten und Gruppenarbeit in Ensembles und Orchestern angeboten werden – sonst ist der Begriff Musikschule nicht relevant.“  
Gerd Lanz



Die Ehemaligen-Big-Band der Musikschule nach nur einer Probe und einer Anspielprobe: auf Niveau. Mit der aktuellen Big-Band-Besetzung endet dann der Abend. Michael T. Ottos Schlusswort: „Jetzt könnt ihr aufräumen, abwaschen oder heulen, wir spielen hier noch weiter.“  
Bild: tv

### Orchesterfahrt mit dem Bläservororchester

Ein Traum ging in Erfüllung für die jungen Musikerinnen und Musiker des Bläservororchesters der Musikschule Langenargen. Die 40 Mädchen und Jungen im Alter zwischen sieben und 13 Jahren brachen am 10. Oktober auf zu einer dreitägigen Orchesterfahrt, ein lang gehegter Wunsch der jungen Musiker. Gepackt mit Koffer und Instrument folgte man, nach einer frohgelaunten Bahnfahrt, in Ravensburg angekommen dem steilen Burgweg zur Veitsburg, wo das Orchester sein Quartier bezog. Ideale Probe- und gute Freizeitmöglichkeiten warteten auf die Jungmusiker aus Langenargen. Neben fleißigem Proben bekamen die Kinder während einer Stadtführung Einblick in das städtische Leben

im Mittelalter und lernten, mit Schwert und Schild umzugehen. Dirigent Stefan Heitz zeigte sich äußerst zufrieden mit den musikalischen Fortschritten seiner Orchestermusiker und mit dem Fleiß, den alle an den Tag legten. An ein tägliches musikalisches Warm-up im Schlosshof schlossen sich viele Übungsstunden an, in denen sich die Kinder geduldig auf die kommenden Konzerte vorbereiteten. Abends gab es lustige musikalische Spiele. In der Obhut des Betreuerteams mit Astrid Kühn, Petra Paust und Frederik Lamm waren die Jungen Musikerinnen und Musiker auch in der Freizeit bestens aufgehoben. Am Sonntagnachmittag konnten die Eltern ihre etwas müden, aber gut gelaunten Sprösslinge wieder in Empfang nehmen. Ermöglicht wurde die Reise durch eine großzügige Unterstützung der Volksbank Friedrichshafen sowie der Franz Josef Krayer Stiftung. gl



Bläservororchester der Musikschule Langenargen auf mehrtägiger Orchesterfahrt.

Bild: Stefan Heitz

## Kirchliche Nachrichten



### St. Martin Langenargen

#### Samstag, 25. Oktober

- 18.00 Beichtgelegenheit  
18.30 Sonntag-Vorabendmesse gestaltet vom Missionsausschuss, mit Begrüßung von Pastoralassistentin A. Szczepanska

#### Sonntag, 26. Oktober

- 10.15 Eucharistiefeier gestaltet vom Missionsausschuss  
18.30 Rosenkranzandacht

#### Montag, 27. Oktober

- 18.30 Vesper

#### Donnerstag, 30. Oktober

- 8.30 Eucharistiefeier  
18.30 Anbetung

#### Freitag, 31. Oktober – Hl. Wolfgang von Pfüllingen

- 18.30 Eucharistiefeier

#### Samstag, 1. November 2014 - Allerheiligen

- 10.15 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor  
14.00 Gräberbesuch

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

### St. Wendelin Oberdorf

#### Sonntag, 26. Oktober 2014

- 9.00 Feierliches Patrozinium mit Kirchenchor und Begrüßung von Pastoralassistentin A. Szczepanska  
9.00 Kinderkirche, Beginn in der Kirche

#### Dienstag, 28. Oktober 2014

- 18.00 Rosenkranzandacht

#### Donnerstag, 30. Oktober 2014

- 18.00 Rosenkranz  
18.30 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

#### Samstag, 1. November 2014

- 9.00 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor  
14.00 Gräberbesuch

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, [www.st-martin-langenargen.de](http://www.st-martin-langenargen.de)

#### Mitteilungen Langenargen

**Mangoverkauf:** Nach den Wochenendgottesdiensten im Okt. bietet der Missionsausschuss getrocknete Mangos an.

**Rosenkranzandacht in St. Anna:** 26. Oktober. Betrachtung des ersten Gesetzes „Der von den Toten auferstanden ist“. Sonntäglicher Rosenkranz 18 Uhr und Rosenkranzandacht 18.30 Uhr in der St. Anna-Kapelle. Herzliche Einladung!

**An Allerheiligen** singt im Festgottesdienst um 10.15 Uhr der Kirchenchor.

**Die Allerseelenfeier** am 1. Nov. beginnt um 14 Uhr an der Aussegnungshalle auf dem Friedhof. Bitte Gotteslob mitbringen.

**Allerseelen, So., 2. Nov.:** 10.15 Uhr Allerseelenrequiem; eingeladen sind besonders die Angehörigen der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Für jeden Verstorbenen ist eine Kerze verziert worden, die von den Angehörigen nach Hause mitgenommen werden kann.

**Weihnachten im Schuhkarton:** Informationen zur weltweit größte Geschenkkaktion werden in den Kindergärten, in der Kirche und in der Schule verteilt. Päckchen können bis 14. Nov. im kat. Pfarramt zu den Öffnungszeiten, im ev. Kindergarten, im Kindergarten Bierkeller und Oberdorf, in der Schule und abends ab 18 Uhr bei Fam. Schwarz, Eugen-Kauffmann-Str. 15 oder Fam. Späthe, Lerchenweg 28, Langenargen abgeben werden. Im Voraus ein herzliches Dankeschön!

**Frauenbund Mitgliederversammlung:** Ergebnis der Vorstandswahlen unverändert: Maria Maier als Ansprechpartnerin, die auch die Gesamtleitung übernimmt, Ellen Stohr (Vertretung), Ursula Wund (Schriftführerin), Daniela Biskupek (Kassenwart), Regina Weigl (Öffentlichkeitsarbeit) und als neues Mitglied des Teams Monika Schmidhuber. Erfreulicherweise, so der Frauenbund, können durch die Wiederwahl nun die Aktivitäten des Frauenbundes fortgesetzt werden. R.Weigl

#### Mitteilungen Oberdorf

**Rosenkranzandachten im Oktober:** Am letzten Dienstag im Oktober sind alle Gemeindemitglieder herzlich zur Rosenkranzandacht um 18 Uhr eingeladen.

**Wendelin-Fest am 26. Oktober – Kirchenchor:** Patrozinium des Hl. Wendelin. Beginn: 9 Uhr; Festgottesdienst in St. Wendelin, bei dem der Kirchenchor die Messe von Léo Delibes (1836-1891), Messe Brève (Missa Brevis) für Chor und Orgel aufführen wird. Anschließend geht das Fest im Dorfgemeinschaftshaus weiter.

**Das Kinderkirchenteam der Kinderkirche Oberdorf** lädt alle Kinder zwischen etwa drei und acht Jahren herzlich zur Kinderkirche am 26. Okt., 9 Uhr in die Kirche St. Wendelin ein. Beginn des Gottesdienstes ist gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche und anschl. im Kindergartensaal zum Thema: „St. Wendelin, ein guter Hirte“. Im Anschluss an den Gottesdienst kann bei einem gemütlichen Beisammensein das „Wendelinfest“ im DGH gefeiert werden.

**Mitteilungen Langenargen und Oberdorf**  
Am 25./26. Oktober ist Weltmissionssonntag. Die Kollekte kommt der Aktion Missio zugute.

### Neuapostolische Kirche

#### Sonntag, 26. Oktober

- 9.30 Gottesdienst  
10.00 Kindergottesdienst in Tettngang, Kolpingstr.24

#### Donnerstag, 30. Oktober

- 20.00 Gottesdienst

### Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

#### Sonntag, 26. Oktober

- 9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)  
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)  
19.00 Ökumenischer Männergottesdienst in der kath. Kirche in Eriskirch

#### Montag, 27. Oktober

- 20.00 Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindesaal in Eriskirch

#### Mittwoch, 29. Oktober

- 20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

#### Freitag, 31. Oktober - Reformationstag

- 20.00 Vortrag zum Reformationstag im Gemeindesaal: „Das Drama in der Reformationszeit“; Prof. Dr. Jürgen Kühnel, Siegen & Langenargen

**Ökumenischer Frauentreff im evang. Gemeindesaal in Eriskirch** am 27. Oktober, 20 Uhr: Herzliche Einladung zu einem Abend über das „unglaubliche“ Indien, das Glück der heiligen Kühe und das spannende Leben vieler Frauen. Rebekka Widmayer berichtet von persönlichen Erfahrungen und Eindrücken mit vielen Bildern.

**Veranstaltungen zum Kirchweihfest der Friedenskirche** – Vortrag zum Reformationstag im evang. Gemeindesaal am 31. Oktober um 20 Uhr – „Drama und Theater der Reformation“; Prof. Dr. Jürgen Kühnel, Siegen & Langenargen:

Drama und Theater der Reformation in Deutschland stehen in der Tradition des humanistischen Schultheaters, dessen erzieherische Möglichkeiten von den Reformatoren – Melanchthon und Luther – erkannt und zur Konsolidierung des Protestantismus gezielt eingesetzt wurden. Die Anfänge fallen in die 20er-Jahre des 16. Jahrhunderts; seit den 30er-Jahren etabliert sich neben dem protestantischen Schuldrama in lateinischer Sprache ein deutschsprachiges Schuldrama. In Form und Aufführungspraxis bleiben die Stücke dem humanistischen Vorbild verhaftet. Stofflich unterscheidet man biblische Dramen – Dramatisierungen z.B. der Geschichten von Joseph und seinen Brüdern, von Daniel und Susanna, von Judith oder von Tobias und Dramatisierungen der Gleichnisse Jesu, darunter immer wieder des Gleichnisses vom verlorenen Sohn – und allegorische Dramen, die an die gelehrten Moralitäten des Spätmittelalters anknüpfen; besonders beliebt war der Jedermann-Stoff. Neben Dramen mit didaktischer Zielsetzung – Einübung in die protestantische Ethik – stehen polemische Dramen, Tendenzstücke im Kampf gegen die Römische Kirche und insbesondere gegen das Papsttum. Die Zentren des deutschen Reformationsdramas lagen in Sachsen, im Kernland der Reformation; von dort aus strahlte es in den gesamten deut-

schen Sprachraum aus. Die Autoren waren Pädagogen und Geistliche; viele Autoren hatten in Wittenberg studiert. In den 40er-Jahren des 16. Jahrhunderts entstand nach dem Vorbild des protestantischen Schuldramas ein katholisches Schuldrama, ebenfalls in lateinischer und deutscher Sprache, das das Schultheater in den Dienst der Gegenreformation und der katholischen Erneuerung stellte. – Der Vortrag gibt einen Überblick über die Geschichte des protestantischen Schuldramas und greift exemplarisch zwei Stücke heraus: Paul Rebhuns „Susanna“ (1536), ein biblisches Drama in deutscher Sprache mit didaktischer Zielsetzung, und den „Pammachius“ des Thomas Naogeorgus (Thomas Kirchmeyer) (1538), ein allegorisches Tendenzdrama in lateinischer Sprache.

*Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch)  
Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11,  
88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469,  
www.ev-kirche-langenargen.de*

## Wendelin-Fest am 26. Oktober in Oberdorf

Der Kirchenchor St. Wendelin Oberdorf feiert am Sonntag, 26. Oktober das Patrozinium des hl. Wendelin.

Der Festtag beginnt um 9 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst unter Mitgestaltung des Kirchenchors. Anschließend geht das Fest im Dorfgemeinschaftshaus mit einem zünftigen Frühschoppen mit der Polkubesetzung der Bürgerkapelle Langenargen weiter. Zum Mittagessen gibt es Festtagssuppe, Maultaschen und Festbraten mit Kartoffelsalat, den bereiten die Sängerinnen in den frühen Morgenstunden vor.

Zum Kaffee und Kuchen (ebenfalls von den Sängerinnen selbst gebacken) unterhalten ab 14 Uhr diverse Kirchenchöre der Seegemeinden die Gäste mit weltlichen Liedern. Der Kirchenchor St. Wendelin hat sich etwas Besonderes einfallen lassen: Zum Abschluss singen alle Chöre zusammen ein gemeinsames Lied. Das zusammen Singen soll die Verbundenheit und die Gemeinsamkeit unterstreichen und stärken.

## Nicht nur für Senioren

**Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz:** Nach den Herbstferien erstmals wieder am Do., 6. Nov., 14.30-16.30 Uhr. Weitere Termine: 20. Nov. und 11. Dez. Interessierte können jederzeit zur Gruppe dazukommen. Weitere Informationen: Bruna Wernet, DRK Friedrichshafen, Telefon 07541 - 504126 und Edgar Störk, Caritas Friedrichshafen, Tel. 07541 - 30000. *bw*

**Tanzcafé für Menschen mit und ohne Demenz:** Die Demenzkampagne Friedrichshafen organisiert am Do., 30. Okt., wieder ein Tanzcafé für Menschen mit und ohne Demenz im Seniorentreff „Haus Sonnenuhr“ in Friedrichshafen, Pauli-

nenstr. 2. Zwischen 14 Uhr und 16.30 Uhr sorgt Alleinunterhalter Siegfried Elsässer für Musik zum Tanzen, Schunkeln und Mitsingen. Kaffee und Kuchen bieten weiteren Anlass zur Begegnung. Der nächste Termin ist am Donnerstag, 27. November. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *bw*

## Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung.

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

## Auf geht's Langenargen!

Mit tiefer Bestürzung und großer Betroffenheit nehme ich Anteil am (Wohnungs-)Schicksal meiner ehemaligen Musiklehrerin Frau Christa Amtmann aus Langenargen.

Verzweiflung und Demut, keine Lösung finden zu können, ist für mich und bestimmt für viele (Alt-)Langenargener ein Zustand, den man ändern muss!

Frau Amtmann, die mich ein Drittel meines Lebens musikalisch begleitet und dadurch mein Leben sehr geprägt hat, hat Hilfe verdient. Sie hat jahrzehntelang eine Menge für Langenargens Kinder getan, hat die Gemeinde durch ihr Engagement und ihre Konzerte positiv nach außen vertreten. Deshalb sind wir jetzt dran, ihr ein Stück Dankbarkeit zurückzugeben und somit eine entsprechende Wohnung zu finden!

Als ehemalige, aber im Herzen wohl ein Leben lang stolze Langenargenerin appelliere ich an Ihre Hilfsbereitschaft und bitte Sie, liebe Gemeinde, nichts unversucht zu lassen!

Zeigen Sie (erneut), was Sie alles auf die Beine stellen können – zeigen Sie allen, dass Langenargen das Herz am richtigen Fleck hat!

*Barbara Rundel, Friedrichshafen*

## Wir Langenargener halten zusammen

So heißt die neue gemeinnützige Seite auf Facebook, ins Leben gerufen von Barbara Metzler. Den Ausschlag dazu gab ein Zeitungsartikel in der Schwäbischen Zeitung über die Wohnungsnot in Langenargen.

Die Idee dahinter: Jeder kennt jemanden, weiß etwas, kann etwas. Und jeder braucht einmal etwas, ob in Form eines



## Veranstaltungskalender

vom 27.-31. Okt.

Cafeteria geöffnet:  
Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17; Fr. 16-18 Uhr

### Montag, 27. Oktober

9:30 Tennis  
11:00 Tennis  
14:00 Tennis  
16:00 Engl. Konversation

### Dienstag, 28. Oktober

10:00 Walking

### Mittwoch, 29. Oktober

11:00 Tennis  
12:30 Tennis  
14:00 Skat

### Donnerstag, 30. Oktober

Wanderung: von Wolfegg zum Sechsweiherweg (WF: Krebs/Bühler)  
10:30 Frühschoppen  
14:00 Kartenspiele  
18:30 Bridge

### Freitag, 31. Oktober

14:00 Schnitzen  
17:00 Holzhock i.d.SBS  
17:00 Einteilung Cafeteria

### Besondere Hinweise:

Mo., 3. Nov., 10 Uhr: Aquarell-Malen; Mi., 5. Nov., 14 Uhr: Kulturvortrag: „Mittelalter“ (Teil II) – 14:30 Uhr Jahrgänger 1922; Do., 6. Nov., Wanderung: Röthenbach – auf den Spuren des Tobelbaches (WF: Krebs/Bühler) – 14:30 Uhr Jahrgänger 1925.

Tipps, tatkräftiger Unterstützung oder sonstiger Hilfe.

Somit ist Facebook als soziales Netzwerk eine ideale Plattform, um im Kreise Gleichgesinnter unkompliziert und auf kurzem Wege eine größere Anzahl Menschen zu erreichen als es einer Einzelperson in der Regel möglich wäre.

Es ist der Versuch, in einer Zeit, in der immer mehr über fehlende Mitmenschlichkeit geklagt wird, mithilfe eines modernen Kommunikationsmittels den Gedanken der Solidarität auf örtlicher Ebene wieder spürbar zu machen. Ob das gelingen wird, wird erst die Zeit zeigen.

Mitmachen kann jeder, der ein lebendiger Teil dieser Gemeinde sein möchte. Einfach in Facebook im Suchfeld „Wir Langenargener halten zusammen“ eingeben und dann auf der Seite auf den „Gefällt mir“-Button klicken, so wird automatisch in der eigenen Timeline über alle Neuigkeiten auf der Seite informiert.

Auch kann jeder auf der Seite eintragen, welche Unterstützung er selbst benötigt; es liegt an jedem Einzelnen, wie lebenswert Langenargen gestaltet werden kann. *bam*

# Veranstaltungen

Turmbesteigungen: bis 31. Okt. täglich bei guter Witterung, 10-12 u. 13-17 Uhr	Schloss Montfort
Gästebegrüßung: dienstags, 9.30 Uhr mit geführtem Ortsrundgang; kostenlos	vor der Tourist-Info
Aquarellmalerei – Schnupperstunde: dienstags, 14 Uhr, Anmeldung bis Montag	Tel. 3542
Boccia mit dem Partnerschaftsverein LA/Noli: dienstags, 18 Uhr	Kavalierhausbahn
Geführte Radtour: mittwochs, 10 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr: Tel. 93360	Hotel Seeperle
Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe: mittwochs, 17 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr	Tourist-Info
Geführte E-Bike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 12 Uhr: Tel. 9330-92	Tourist-Info
Geführte Mountainbike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 17 Uhr: 9330-92	Tourist-Info
Geführte Wanderung/Hinterland: donnerstags, 9.30 Uhr, 14-täg., Anmeld. Tel. 9330-92	Tourist-Info
Historischer Spaziergang & Familienführung: freitags, 10.30 Uhr; kostenlos	vor Schloss Montfort
<b>Samstag, 25. Oktober</b>	
19 Uhr Oberschwäbisches Jugendmusikfestival: „Show- und Gaudi-Wertungsspiel“ mit den Jugendkapellen der Kreisverbände Sigmaringen, Biberach, Ravensburg und dem Bodenseekreis	Festhalle
<b>Sonntag, 26. Oktober</b>	
9 Uhr Wendelinfest des Kirchenchor Oberdorf:Frühschoppen, Mittagessen...	DGH
16 Uhr Kaffeehausmusik mit dem Salonensemble Lindau	Münzhof
<b>Mittwoch, 29. Oktober</b>	
18 Uhr Turmbesteigung bei Abendrot	Schloss
<b>Donnerstag, 30. Oktober</b>	
8-13 Uhr Wochenmarkt	Umlandplatz
19.15 Uhr Büchertreff: „Mit gespaltener Zunge“ von Andrew Wilson	Münzhof
19.30 Uhr „Schwäbische Gedichte, deutsche Chansons“ – Bernd Schwär, Martin Fischer; Eintritt frei.	Strandcafé
<b>Freitag, 31. Oktober</b>	
10 Uhr Kolloquium: „Der ökologische Fußabdruck der Aquakultur im Vergleich zu anderen Sektoren der tierischen Nahrungsmittelproduktion“; Mark Schumann, Fischereiforschungsstelle.	Argenweg 50/1
14.30 Uhr Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren, Anmeld. 07543/2559.	Bücherei

## Die „Unsrigen“ laden ein

**Schussengeister Langenargen:** Die Schussengeister treffen sich am Mittwoch, 29. Oktober, 19.30 Uhr, zum gemütlichen Hock im „El Greco“.

**Wintersportverein Langenargen:** Saisonöffnung 2014 am Samstag, 8. November, 20 Uhr, im Münzhof. Diesjährig wieder mit vereinseigenem Programm und der Band „Route 66“.

## Unsere Kleinsten



### Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige

Montags und mittwochs, 8.30-11.30 Uhr, Rumpelstilzchen, Amthausstr. 13.

Info u. Anmeldung: info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 3544735.

**Qualifizierter Babytreff:** Mit Anja Rosenbergerger; jeden Donnerstag von 14-15.30 Uhr, Amthausstr. 13; 07541 - 809545; Ort: Rumpelstilzchen.

## Unsere Wilden

**Jugendfeuerwehr:** Montag, 3. November, 18 Uhr – Übung.



### Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb.

Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr.

Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

## Partybus LaKE-Line fährt zur Rübengeisterparty nach Laimnau

Der Musikverein Laimnau organisiert auch dieses Jahr wieder die beliebte Rübengeisterparty in der Argentalhalle in Laimnau am Samstag, 25. Oktober. Die Party ist ab 16 Jahren mit Partypass. Der Eintritt ist One Way und kostet 4 €. DJ Night Chiefs wird für gute Stimmung sorgen. Beginn der Party ist um 20 Uhr. Die Fahrtzeiten von LaKE-Line stehen auf den Gemeinde-Internetseiten von Kressbronn, Eriskirch, Langenargen sowie auf Facebook: LaKE-Line-Partybus@web.de. Der Bus startet dieses Mal die Tour in Eriskirch, die letzte Haltestelle ist in Oberdorf an der Bushaltestelle, nicht an der Schule. Die Verspätungs-Hotline ist: 07543 - 5004740. Organisation des Partybusses: Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gemeinde Langenargen; sterk@langenargen.de.



## Jugendhaus Stellwerk

**Öffnungszeiten:** Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de

## Familien

**Familientreff:** Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Amthausstraße 13; Mi., 15-17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 07543 - 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. susanne.wagner@bodenseekreis.de sw

**Herbstferien im offenen Montags-treff:** Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. Montag, 27. Oktober: Herbstferien; Montag 3. November – Geschenkwerkstatt: Eh man sich versieht, steht Weihnachten vor der Tür. „Wie man aus Kleinigkeiten selber nützliche Geschenke basteln kann“; Anregungen zum Nachmachen.

## Naturschutzzentrum Eriskirch

### „Der Wald – Leben im Verborgenen“ Multivisionsschau von Robert Mayer

Man muss als Naturfotograf keine Fernreisen unternehmen, um spannende Fotomotive zu finden: Im heimischen Wald vor der Haustür gibt es viel mehr zu entdecken als viele glauben. Den Beweis will Robert Mayer von der Gesellschaft deutscher Tierfotografen am Freitag, 24. Oktober, antreten. Sein Vortrag



„Der Wald – Leben im Verborgenen“ wird im Naturschutzzentrum Eriskirch begleitend zur aktuellen Wechselausstellung „Arten-Reich – Naturfotografien aus Süddeutschland“ präsentiert. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten.



„Der Wald“ am Fr., 24. Okt., 20 Uhr, im NAZ, begleitet die aktuelle Wechselausstellung „Arten-Reich – Naturfotografien aus Süddeutschland“. Bild: Robert Mayer

**Naturerlebnis für Kinder  
Aktionen in den Herbstferien**

**So., 26. Okt., 14 Uhr:** „Wildtieren auf der Spur“ – Familienführung im Eriskircher Gemeindewald für Kinder und Erwachsene, die das Naturschutzzentrum Eriskirch am So., 26. Okt., anbietet. Treffpunkt für die zweistündige Aktion unter Leitung von Moni Müller ist um 14 Uhr am Parkplatz Kaufland Eriskirch.

**Am Mittwoch, 29. Okt., sind dann alle Kinder von 7-12 Jahren zu einer herbstlichen Schnitzeljagd eingeladen:** Moritz, der neue Praktikant des „Freiwilligen ökologischen Jahres“ hat zusammen mit seinen Kolleginnen Nina und Christina von der Stadt Friedrichshafen eine tolle Entdeckertour vorbereitet. Die zweieinhalbstündige Aktion beginnt um 14.30 Uhr am Naturschutzzentrum, eine telefonische Anmeldung ist notwendig (Tel. 07541 - 81 888).

**Wanted – Tierfreunde  
Bodensee e.V. sucht**



Entwischt: Falls jemand diese Katze sieht, wird darum gebeten, die Geschäftsstelle der Tierfreunde, Tel. 07543 - 912726, zu kontaktieren. Die Sechsjährige weiß als reine Wohnungskatze sicher nicht, wo sie einmal hingehört hat, entlaufen ist sie in der Ortsmitte von Langenargen. Farbe tri-ug/Bild: rv

**Kinderhilfe lädt zum Flohmarkt in Langenargen ein**

Die Direkthilfe für bedürftige Kinder veranstaltet wieder einen großen Garagen-Flohmarkt. Vom Erlös wird für bedürftige Kinder in Kroatien vor Ort dringend Benötigtes gekauft. Der Flohmarkt findet statt am Freitag, 24., und Samstag, 25. Oktober, von 10-17 Uhr, im Ludwig-Dürr-Weg in Langenargen, Nähe Strandbad (ehemaliges Economat). Flohmarktartikel werden gerne entgegengenommen, teilt der Veranstalter mit. Infos zum Garagen-Flohmarkt bei I. Reich, Telefon 07543 - 9618411. sz



**Büchertreff**

**Do., 30. Oktober, 19.15 Uhr:** „Mit gespaltener Zunge“ von Andrew Wilson

Die Bücherei im Münzhof lädt am Donnerstag, 30. Oktober, 19.15 Uhr zum Büchertreff ein. Es wird das Buch „Mit gespaltener Zunge“ von Andrew Wilson besprochen: Als der junge Engländer Adam Woods in Venedig eine Stelle als Assistent des einsiedlerischen Schriftstellers Gordon Crace antritt, hat er so seine Hintergedanken. Mit einer Biografie über den menschenfeindlichen Crace, der vor Jahrzehnten einen großen Bestseller veröffentlichte und seither verstummt ist, will er Ruhm ernten. Doch der Alte ist keineswegs arglos. In seinem verfallenen Palazzo entspinnt sich ein tödliches Katz-und-Maus-Spiel zwischen den zwei Männern (Quelle: Droemer-Verlag). Eintritt frei – ohne Anmeldung. Alle Literaturinteressierte sind herzlich willkommen. tb



**Lesezeit ab 4 J.**

**Fr., 31. Okt., 14.30 Uhr:** „Das schöne Martinslicht“ von Ursula Wölfel

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, dem 31. Oktober, um 14.30 Uhr zur Lesezeit ein. Diesmal wird „Das schöne Martinslicht“ von Ursula Wölfel vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Anmelden erforderlich: 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen. tb

**VHS Bodenseekreis**

**Schwäbischkurs für Anfänger und Profis:** „Wia heißt des glei...?“ mit Ingrid Koch, Worthandwerkerin; drei Abende jeweils mittwochs am 5., 12. und 19. November, 19.30-21 Uhr in Meckenbeuren/Brochzell, Wirtshaus Schloss, EG, Humpisstr. 3; GA405404MB.

**„Schutz vor Viren und Datenverlust“:** Gezeigt wird der Schutz vor Hackern, sichere E-Mail-Übertragung, Installation und Konfiguration Firewall, Kryptografie, Antispyware, Virens Scanner. Ab Dienstag, 11. November, zwei Termine dienstags, 18-21 Uhr, GA501578TT.

**„Ubuntu-Betriebssystem einfach und kostenlos“:** Ubuntu – ein kostenloses und leicht zu bedienendes Betriebssystem. Grundlagen und passende Ubuntu-Version für den Heimcomputer. Ab Mittwoch, 12. November, zwei Termine; 14-17 Uhr; GA501155TT.

**„iPad – für Senioren“:** Was das eigene iPad alles zu bieten hat. (Apple ID und Passwort mitbringen). Donnerstag, 13. November, 18.30-21.30 Uhr; GA501214TT.

**„PowerPoint Tagesseminar“:** Erfahrung mit dem PC. Am Samstag, 15. November, 8.30-15.30 Uhr; GA502942TT.

Alle EDV-Kurse finden in Tettngang statt.

Weitere Informationen/Preise und Anmeldung unter: Telefon 07541 - 2045246 oder [www.vhs-bodenseekreis.de](http://www.vhs-bodenseekreis.de). vhs

**Herbstliebe**

Der Herbst fängt an sich zu verkriechen,  
man spürt es schon in Wald und Flur.  
Am toten Laub kann man es riechen,  
zu Ende geht die Jahrestour.

Im Garten spärliche Preziosen. -  
Hol' dir noch etwas Sommerduft,  
pflück eine deiner letzten Rosen  
für feine Zimmerheizungsluft.

Noch lockt Natur mit bunten Blättern,  
die senden tanzend in Spiralen  
Botschaften von schweren Wettern,  
von Kälte und von Schneesignalen.

Dreh' gut verummmt noch deine  
Runden,  
und wie in Kindertagen wühl im toten  
Laub;  
nutz' lustvoll noch die reduzierten  
Stunden,  
und manches Wunderwerk vom Boden  
klaub'.

Bewahre dir dein junges Staunen,  
umarme, was der Herbst uns gibt;  
in jede Jahreszeit, so hörst du's raunen,  
sei – wenn auch still – verliebt.

Axel Rheineck

## Theatergruppe Oberdorf startet in neue Saison

Mit der ersten Theaterprobe am vergangenen Mittwoch ist die Theatergruppe Oberdorf in die neue Spielsaison gestartet.

Zwei Neuzugänge, Tobias Stähle und Lars Kraus, verstärken in diesem Jahr zum ersten Mal die Laienspielgruppe.

In den kommenden Wochen bereitet das Oberdorfer Team wieder einen lustigen Dreiakter für sein Publikum vor. Das temperamentvolle Stück heißt „Currywurst und Kaviar“ und stammt von Autorin Beate Irmisch, Theaterverlag Rieder.

Im Oberdorfer Dorfgemeinschaftshaus finden die Auftritte Anfang Januar statt am Samstag, 3.01.2015, 19.30 Uhr, Sonntag, 4.01.2015, 14 Uhr und 19.30 Uhr, Montag, 05.01.2015, 19.30 Uhr, Dienstag, 06.01.2015, 17 Uhr. Karten für das Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf können ab sofort unter der Telefonnummer: 07543 - 3922 Mo., Di., Do., Fr. und Sa. von 20-21 Uhr reserviert werden.

Nach einer kleinen Spielpause geht es in Langenargen im Münzhof weiter am Mittwoch, 21.01.2015, 19.30 Uhr; Freitag, 23.01.2015, 19.30 Uhr; Samstag, 24.01.2015, 19.30 Uhr; Sonntag, 25.01.2015, 17 Uhr. Reservierungen für

den Münzhof in Langenargen können ab sofort über die Gemeinde Langenargen, Amt für Tourismus, Kultur und Marketing Tel.: 07543 - 933092 erfolgen. Der Kartenvorverkauf beginnt in zwei Wochen. gs



Die Theatergruppe Oberdorf: das altbewährte Team mit den Neuzugängen Tobias Stähle und Lars Kraus (vordere Reihe, Zweiter und Dritter von links). Bild: sb

## Heizung jetzt fit machen für die kalte Jahreszeit

### Geringere Kosten durch professionellen Heizungs-Check

Fachmann führt drei einfache Maßnahmen durch. Jetzt auch Apps für Mobiltelefone zur Heizungssteuerung.

Rund 70 Prozent des Energieverbrauchs in privaten Haushalten entfallen aufs Heizen. Ein Check der Heizungsanlage vor der kalten Jahreszeit lohnt sich deshalb besonders, empfiehlt das Landesprogramm Zukunft Altbau des Umweltministeriums Baden-Württemberg. Bis zu 15 Prozent der Betriebskosten könnten so eingespart werden. „Die Effizienzmaßnahmen im Rahmen eines Heizungschecks sind günstig und haben sich oft nach ein bis drei Jahren amortisiert“, sagt Petra Hegen von Zukunft Altbau. Zu den Maßnahmen gehören ein hydraulischer Abgleich der Anlage, eine Überprüfung, ob die Heizungspumpe noch dem Stand der Technik entspricht, und eine richtig eingestellte sowie auf den persönlichen Bedarf angepasste Regelung. Mit einer Smartphone-App kann die optimierte Anlage übrigens bequem unterwegs bedient werden – wer etwa wegen der Arbeit später nach Hause kommt, verschiebt das Hochheizen einfach ein wenig. Dann wird es erst kurz bevor man ankommt richtig warm. Das spart noch einmal Energie und Geld. Informationen zum Heizungscheck gibt es beim regionalen Energieberater. Neutrale Informationen sind kostenfrei auch über das Beratungstelefon von Zukunft Altbau 08000 12 33 33 oder unter [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de) erhältlich.

### Aufgabe für Heizungsspezialisten

Maßnahme 1 – Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage: Werden einzelne Räume wärmer als andere, rauscht oder pfeift es in den Heizkörpern? Bei einem hydraulischen Abgleich der Heizungsanlage stellt ein Fachmann diese Probleme ab und sorgt dafür, dass jeder Heizkörper genau so viel Wärme bekommt wie der Raum benötigt. „Zuerst wird eine Heizlastberechnung für jeden Raum vorgenommen“, erklärt Dr. Klaus Keßler von der KLIBA Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg. „In die Berechnung gehen Faktoren wie die Dämmung der Außenwand und des Daches sowie die Beschaffenheit der Fenster ein.“ Daraus bestimmen sich die genaue Heizwassermenge für die einzelnen Räume und der Druck der Heizungspumpe. Schließlich wird an jedem Heizkörper das Thermostatventil so eingestellt, dass die Heizungswärme optimal verteilt wird.

Maßnahme 2 – Überprüfung der Heizungspumpe: Das Herz jeder Heizung ist die Heizungspumpe. Sie pumpt das vom Kessel aufgeheizte Wasser durch die Rohre zu den Heizkörpern. Hat die Umwälzpumpe viele Jahre auf dem Buckel, ist sie sicher der größte Stromverbraucher im Haushalt. „Alte Heizungspumpen sind oft unregelmäßig oder schlecht regelbar. Sie pumpen das Wasser an mehr als 200 Tagen oft 24 Stunden durch das Haus, auch wenn die Ventile geschlossen sind“, erklärt Keßler. „Meist haben sie auch eine vierfach zu große elektrische Leistung. Die Folge sind 120 bis 160 Euro Stromkosten jedes Jahr.“ Hocheffizienzpumpen dagegen benötigen bis zu 90

Prozent weniger Strom. Ein Austausch lohnt sich in der Regel bei Pumpen, die älter als zehn Jahre sind.

Maßnahme 3 – Heizungsregelung einstellen: Bei der Regelung der Heizung wird die aktuelle Raumtemperatur oder die aktuelle Außentemperatur gemessen und mit einem gewählten Sollwert für die Räume verglichen. Die Aufgabe des Heizungsreglers ist es jetzt, die Raumtemperatur möglichst energiesparend konstant zu halten. Dazu muss er richtig eingestellt sein. „Auch eine Nachtabsenkung per Regelung lohnt sich“, so Petra Hegen von Zukunft Altbau. „Nachts kann die Vorlauftemperatur um zehn bis fünfzehn Grad reduziert werden.“ Morgens wird sie eine Stunde vor dem Aufstehen automatisch wieder auf Normaltemperatur gestellt. Im Sommer sollte die Heizung ganz abgeschaltet sein und nur das Warmwasser heiß gehalten werden. Übrigens: Während eines Urlaubs in der Heizperiode kann die Heizung ebenfalls im Absenkbetrieb gefahren werden und so kräftig Geld gespart werden. Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von älteren Wohnhäusern gibt es auch auf [www.facebook.com/ZukunftAltbau](http://www.facebook.com/ZukunftAltbau).

Zukunft Altbau informiert Wohnungs- und Hauseigentümer neutral über den Nutzen energieeffizienter Altbau modernisierung und über Fördermöglichkeiten. Das Programm des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg umgesetzt. bma

## 15 Jahre „Optik am See“

Vor 15 Jahren wagte das Ehepaar Irene und Manfred Wucherpfennig den Weg in die Selbstständigkeit und gründete in Langenargen in der Bahnhofstraße 1 ein Geschäft „Optik am See“. Damit ging für die beiden Augenoptiker, die in München auf der Fachhochschule im gleichen Lehrgang ihren Meister gemacht hatten, ein schon lange gehegter Wunsch in Erfüllung. „In Langenargen ist doch von Herbst bis Frühjahr ‚tote Hose‘, da glaube ich nicht, dass sich ein Optikergeschäft halten kann!“ Solches oder Ähnliches konnte das Paar bei der Geschäftsgründung des Öfteren vernehmen. Doch beide starteten optimistisch und wussten natürlich, dass ein Optikergeschäft nicht von der Laufkundschaft leben kann, da muss man sich mit Qualität, optimalem Service und fachmännischer Beratung eine Stammkundschaft aus dem Ort und der unmittelbaren Nachbarschaft erarbeiten, das Touristengeschäft im Sommer kann dann als willkommene Bereicherung gerne mitgenommen werden. „Wohnen und arbeiten in Langenargen, das hat sich als eine optimale Entscheidung herausgestellt“, resümiert nach 15 Jahren Manfred Wucherpfennig und lud auf vergangenen Samstag in sein Geschäft ein, um zusammen mit Stammkunden und solchen, die es noch werden wollen, das „15-Jährige“ bei einem Glas Sekt, Kaffee, Cappuchino und selbst gebackenen Häppchen zu feiern und Dank zu sagen für die Kundentreue.

Eine Ausstellung von modernen Schwarz-Weiss-Fotos des jungen aus Langenargen stammenden Marco Graeff ergänzte das umfangreiche Angebot des Optikergeschäftes geschickt, alte wertvolle Kameras des Fotografen waren dekorativ um die sehenswerten Fotos aufgebaut. Künstlerische Fotografie will der junge Mann nächstens in Wien studieren, sicher wird man in Zukunft von ihm noch hören. hh



Das Ehepaar Wucherpfennig zusammen mit Mitarbeiterin Augenoptikerin Saskia Bualach (rechts). Bild: hh



Der junge Langenargener Fotograf Marco Graeff vor einer Auswahl seiner Bilder. hh

## Sport

### TV02 – Volleyball – Saisonauftakt und die Lust nach Mehr

Die Ergebnisse der ersten beiden Heimspiele in der Bezirksliga stehen fest. Auch wenn die Langenargener mit einer knappen Niederlage vom Feld gehen, sind sie positiv gestimmt und erhoffen sich spannende Spiele in der Liga.

Mit dem Anpfiff des Schiedsgerichts starteten die Langenargener mit einem Aufschlag für den TSV Laupheim in die neue Saison. Die Motivation beider Mannschaften war deutlich spürbar, sodass sich beide Seiten in der Abwehr sowie auch im Angriff die Waage hielten. Mit der Anzahl der Side-Outs wuchs auch die Sicherheit im Spiel aufseiten Laupheims und man konnte den Spielstand von 21:25 im ersten Satz nicht

mehr einholen. Ein spannendes Spiel bot der nächste Satz. Man setzte auf Altbewährtes und den Kampfgeist der Mannschaft um Punkte zu erzielen und die Nase im Spiel vorne zu behalten. Wie im Satz zuvor konnte mit einer recht stabilen Annahme und damit druckvollen Angriffen gepunktet werden, dennoch ging auch dieser Satz mit gleichem Ergebnis an den TSV Laupheim. Schnell war klar: Es musste was gemacht werden. Mit der selben Aufstellung ging man wieder in die Startlöcher und drehte den Spieß um. Taktik seitens des Trainerstabs mit Sven Rautenberg als Co-Trainer und Spielgeschick waren das Rezept, um nach einer erfolgreichen Aufschlagserie ein 25:21 ohne Wechsel und Timeout im dritten Satz zu zaubern. Die Rechnung ging auf und man machte dort weiter, wo man aufgehört hatte. Mit der ersten Annahme, die sofort zu einem Wechsel verwandelt

werden konnte, holten die Langenargener sich die lang erhofften Punkte. Man hatte zu seiner Form zurückgefunden und wechselte mit Thomas Wiest als Außenangreifer, der den restlichen Satz mit 25:21 nach Hause holte. Bereits jetzt spürte man auch die Aufregung auf der Tribüne bevor es zum entscheidenden Satz kam. Im Tiebreak war man gewillt das Spiel zu gewinnen und pirschte sich an die ersten 8 Punkte heran. Seitenwechsel. Beide Mannschaften forderten ein Kopf-an-Kopf-Rennen und wechselten sich mit dem Aufschlag ab. Mit 13:15 zeigten sich die Laupheimer als die erfahrenere Mannschaft und schlossen das Spiel mit einem 2:3-Sieg ab.

„Auch wenn wir mit einer knappen Niederlage gescheitert sind, sind wir dennoch froh über diese Begegnung, die uns gezeigt hat, dass wir in der Bezirks-

liga gut mithalten können", so Dimitri Reifschneider, Trainer des TV02 Langenargen.

Die Zuschauertribüne hatte beim Anblick des zweiten Spieles weiterhin ihr Vergnügen beim Jubeln. Zu Gast war der Landesligaabsteiger SV Gebrazhofen, der sich bereits aus früheren Jahren in der Bezirksliga etabliert hatte. Es versprach ein gleiches Bild zu werden als sich beide Mannschaften nach der Annahme des TV Langenargen ein 21:25 boten. Jedoch spürte man eine andere Dynamik in den Angriffen über die Mitte und in der Abwehr, die sich im Spiel fortsetzte. Trotz der druckvollen Angriffe von Thomas Wiest als Diagonalangreifer gelang es jedoch auch nicht den zweiten Satz für sich zu entscheiden, sodass ein Wechsel der Außenangreifer die Folge war. Der Ehrgeiz war da, doch scheiterte es auch hier neben anderen Eigenfehlern am Aufschlag und der Konsequenz im Angriff. So wie im vorhergehenden Spiel, gab man diesen Satz mit 9:25 ab. Und so brauchte es auch dieses Mal einen dritten Anlauf um den Gast im dritten Satz mit 25:18 zu schlagen. Langenargen trat wieder mit der Stärke auf, die es zu Beginn zeigte. „Brust raus und Ball tot“ war das Motto und so zeigte auch der Spielstand, dass die Langenargener noch da waren. Mit einer guten Annahme und konsequenten Bällen der Außen- und Mittelangreifer gelang es den vierten Satz für den TV02 zu entscheiden und damit die Aussicht auf einen Sieg im 5. Satz. Doch der Plan ging nicht auf. Bereits bei 3:8 wurde gewechselt und SV Gebrazhofen gewann das letzte Spiel mit 9:15.

Ein Heimspieltag, der jetzt schon Vorfreude auf das bevorstehende Rückspiel am 8. Februar 2015 in Laupheim bzw. am 24. Januar in Gebrazhofen macht. Das nächste Heimspiel findet am 16. November, 14 Uhr in der Schreieneschhalle (Friedrichshafen) statt.

Die Abteilung bedankt sich bei den Gästen und Zuschauern sowie bei allen Organisatoren, den Mannschaften und dem Schiedsgericht.

Gespielt und teilgenommen haben: Daniel Schuhböck, Dimitri Reifschneider, Helmut Grassel, Jonas Weizenegger, Michael Nagel, Mirko Fischer, Phillip Ibele, Sven Rautenberg (Co-Trainer), Thomas Wiest, Tobias Hirte. hg

### **Fußball – FVL hofft auf weiteren Sieg**

Nach einem freien Spieltag trifft die 1. Mannschaft des FV Langenargen am kommenden Sonntag auf eigenem Gelände auf die SpVgg Lindau. Die Gäste, Absteiger aus der Kreisliga A, haben sich vorgenommen, am Ende dieses Spieljahres wieder in die nächsthöhere Liga aufzusteigen. Im Moment sieht es aber nicht so aus, als würde dieser Wunsch in Erfüllung gehen, denn der SV Ettenkirch zieht mit neun Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze einsam seine Kreise.

Und so winkt den Lindauern vielleicht noch der Relegationsplatz. Dazu braucht es aber Siege und die sind bei der SpVgg Lindau auch selten geworden. Letzte Woche schaffte der Traditionsverein nur ein mageres 0:0 gegen die TSG Lindau-Zech. Genau eine Woche davor hatte der FVL aber die TSG mit 1:4 vom Platz gefegt und sein bestes Spiel seit Monaten gezeigt. Dieser Aufwärtstrend soll sich fortsetzen und so hofft FVL-Trainer Franz Pichner, dass seine Mannschaft diese Linie nicht verlässt und die Punkte so in Langenargen bleiben.

Im Vorspiel empfängt die 2. Mannschaft des FVL die Reserve des FC Friedrichshafen. Nachdem der FVL II in der vergangenen Woche mit dem 1:1 beim SV Tannau II eine lange Durststrecke beendet hat, hofft man auf einen weiteren Punktgewinn. gbr

### **ESC beim Deutschen Pokal in Straubing und in Bad Wörishofen**

Die Herrenmannschaft des ESC Langenargen hatte sich im Februar beim Südwestdeutschen Eispokal als Viertplatzierte zusammen mit fünf weiteren Mannschaften aus der Region Südwest – d. h. aus Baden Württemberg und Rheinland-Pfalz – für den Deutschen Pokal qualifiziert. Insgesamt waren 26 Mannschaften startberechtigt.

Marius Kindermann, Marc Schraff, Micki Fuchs, Christian Strodel und Roland Götze hatten sich vorgenommen, das ein oder andere Spiel für sich zu entscheiden und unter die besten 20 zu kommen.

Der Turniermodus sah zunächst eine Vorrunde in zwei Gruppen mit je 13 Mannschaften und danach Platzierungsspiele der jeweils Gleichrangigen vor. Der ESC hatte einen miserablen Start, dann besann sich die Mannschaft ihrer Stärken und Ziele, gefolgt von einer furiose Aufholjagd in den letzten fünf Spielen, die allesamt gewonnen werden konnten. So gelang schließlich doch noch ein ausgeglichenes Punktekonto und Platz 7 in der Gruppe A. Im abschließenden Platzierungsspiel gegen die Siebten der Gruppe B, den Südwestdeutschen Pokalsieger aus Neuenstadt, unterlag Langenargen mit 13:23 und belegte im Schlussklassement einen hervorragenden 14. Platz hinter den 12 bayerischen Topteams und Neuenstadt.

Für die Spieler des ESC Langenargen ein toller Erfolg und ein großartiges sportliches Erlebnis. Dazu gut 200 zahlende Zuschauer in einem Wettbewerb, wie er vergleichsweise dazu hier in der Region nahezu ohne Öffentlichkeit ausgetragen würde.

Eine weitere Herrenmannschaft mit den Spielern Ernst und Peter Käppeler, Joe Beck und Lothar Frick reiste ebenfalls am vergangenen Wochenende nach Bad Wörishofen. Dort nutzten sie die Teilnahme am „Turnier um die Kneipp'sche

Gießkanne“ als traditionelles Vorbereitungsturnier für die Wettkämpfe in der 1. Bundesliga Südwest, die am 25. Oktober in Bietigheim und am 8. November in Stuttgart ausgetragen werden. Das Ergebnis konnte sich für die Stockschützen aus Langenargen durchaus sehen lassen. In einem ansonsten ausschließlich aus bayerischen Teilnehmern bestehenden Feld belegten sie einen ausgezeichneten sechsten Rang.

### **Handball – spontane Spielgemeinschaft der Minis**

Am Samstag ging es für die Mini-Handballer der JSG Bodensee nach Isny. Aus Spielermangel kam eine spontane Spielgemeinschaft zusammen – gemeinsam mit dem TSV Tettang. So konnte eine ausreichend große Mannschaft gemeldet werden. Spannend: die Teammitglieder haben sich beim Treffpunkt in Eriskirch überhaupt erst kennengelernt. „Natürlich hat das gegenseitige Abtasten ein wenig gedauert, aber spätestens nach dem ersten verlorenen Spiel gegen die TSG Ailingen haben die Kinder gut miteinander harmoniert“, berichtet Trainer Andreas Neuer.

Im Spiel gegen den TV Isny klappte es dann auch sportlich, die JSG/TSV-Mannschaft holte einen Sieg. Und alle Eltern konnten in glückliche Gesichter der Kinder blicken. Auch bei den anderen Spielformen waren alle gemeinsam mit viel Freude dabei. Vielleicht, so Andi Neuer, macht das Modell Schule „und wir können trotz weniger Spieler an den Spieltagen teilnehmen“. jpg

### **Handballspielgemeinschaft Langenargen-Tettang gastiert beim SC Vöhringen**

Am Wochenende trifft die HSG Langenargen Tettang auf den Tabellenvierten SC Vöhringen. Der SC befindet sich derzeit mit 5:3 Punkten im guten Mittelfeld. Die HSG darf sich außerdem über die Unterstützung von Benjamin Behr und Christian Zocholl freuen, auf die man in den letzten Spielen aufgrund von Krankheit und Urlaub verzichten musste. Um den Anschluss nicht zu verlieren, ist nach dem Unentschieden in Lehr und der unnötigen knappen Niederlage in Wangen ein Sieg der HSG wichtig. Das Spiel wird um 19.30 Uhr im Sportpark in Vöhringen angepfeifen. Am kommenden Samstag, 25. Oktober, ist die HSG LaTe 2 zu Gast beim HCL Vogt. Anpfiff ist um 20 Uhr in der Allgäutorhalle in Vogt.

### **Handballspielgemeinschaft Langenargen-Tettang 2**

Schon beim Spiel gegen den TSZ Lindenberg vor zwei Wochen zeigte die junge HSG LaTe 2 in den ersten 20 Minuten eine solide Abwehrleistung. Doch aufgrund zu vieler technischer Fehler bzw. Fehlwürfe, misslang es, klare Chancen herauszuspielen und so gingen die

Gäste mit fünf Toren Führung (8:13) in die Halbzeitpause. Auch zu Beginn der zweiten Hälfte tat sich die Spielgemeinschaft schwer. Ein kleiner Wendepunkt ereignete sich in der Schlussviertelstunde, als sich die HSG noch einmal zurückkämpfte mit einer guten Abwehrleistung und so den gegnerischen Angriff zu Fehlern zwang. Und so konnte man sich noch auf sechs Tore herankämpfen. Endstand: 19:25.

Der kommende Gegner aus dem Allgäu ist mit einem deutlichen Sieg gegen die HSG Friedrichshafen/Fischbach 2 und einer knappen Niederlage gegen den Bezirksligaabsteiger TV Weingarten 2 in die Bezirksklasse gestartet. Für die HHS 2 wird es jedenfalls keine leichte Aufgabe, trotzdem fährt das Bezirksklasseteam der HSG Langenargen-Tettang optimistisch nach Vogt und versucht, den Allgäuern die Punkte zu stehlen. ses

## Aus der Nachbarschaft

**Großer Bücherflohmarkt von Amnesty International:** Die Friedrichshafener Amnesty-Gruppe veranstaltet rechtzeitig vor Weihnachten wieder ihren großen Bücherflohmarkt am Sa., 25. Okt., von 9-16 Uhr in der alten Turn- und Festhalle in der Scheffelstraße in Friedrichshafen. „Dank vieler Bücherspenden ist das Lager wieder prall gefüllt“, lässt die Regionalgruppe in einer Pressemitteilung wissen. Neben Büchern aus allen Themenbereichen und Raritäten im Antiquariat werden auch Kinderspiele, Schallplatten, CDs, DVDs und Videos angeboten – und das alles zu Schnäppchenpreisen. In bewährter Weise sorgt der Arbeitskreis „Asyl“ für das Wohl mit Kaffee, Tee, Brezeln und selbst gebackenem Kuchen. Der Verein „Eine Welt“ bietet Produkte aus fairem Handel wie Kleinkunst und vieles mehr an. ew

**Fahrrad-Ergonomie-Workshop des ADFC:** Der ADFC Bodenseekreis bietet am 22. November einen weiteren Fahrrad-Ergonomie-Workshop an. Unter Leitung des Sportmediziners und Schmerztherapeuten Dr. med. Thomas Castner aus Markdorf kann jeder Teilnehmer sein Fahrrad individuell auf seine Bedürfnisse einstellen lassen. Denn durch eine individuelle Einstellung des Fahrrades können typische Radler-Beschwerden wie eingeschlafene Finger, Schmerzen an der Schulter oder Sitzprobleme reduziert oder beseitigt werden. Der Teilnahmebeitrag des eintägigen Workshops beträgt 59 € pro Person, für ADFC-Mitglieder 49 €. Für weitere Informationen und die Anmeldung steht ein Info-Flyer zur Verfügung, der auf der ADFC-Homepage [www.adfc-bw.de/bodenseekreis](http://www.adfc-bw.de/bodenseekreis) heruntergeladen werden kann und auch im ADFC-Infoladen in der Friedrichstraße 36/2 in Friedrichshafen erhältlich ist. bg